

Schwierige Fragen leicht erklärt

Was ist Krieg?

Krieg bedeutet, dass zwei oder mehrere Länder oder verschiedene Gruppen miteinander im Streit sind. Dabei kämpfen Soldaten mit Waffen gegeneinander. Viele Leute werden dabei verletzt oder sterben, Häuser werden zerstört.

Warum gibt es Krieg?

Oft will eine Gruppe von Menschen einer anderen Gruppe sagen wie sie leben sollen, was sie denken oder an welchen Gott sie glauben sollen. Manchmal will ein Land ein anderes Land erobern, d.h. es möchte eine neue Gegend zum eigenen Land dazugewinnen. Manchmal fürchtet man sich von einem Angriff eines anderen Landes und greift es an. Manchmal findet man, dass in dem anderen Land etwas Schlimmes gemacht wird und will, dass damit aufgehört wird.

Was ist Terrorismus?

Terror heißt „Schrecken“ und soll den Menschen Angst machen. Terroristen wollen mit Angriffen Angst verbreiten, damit sie Aufmerksamkeit bekommen. Oft nutzen sie ihre Angriffe, um zu fordern, dass eine Regierung oder ein Land etwas tut oder nicht tut.

Was, wenn diese bösen Menschen auch zu uns kommen? Was, wenn der Krieg zu uns kommt?

In Österreich gibt es keinen Krieg. Österreich ist ein sicheres Land. Hier gibt es einen Präsidenten und andere Politikerinnen und Politiker. Die haben in Österreich das Sagen, nicht bewaffnete Gruppen. Es gibt Gesetze und Regeln, an die sich alle halten müssen. Das ist nicht in jedem Land so. Bei uns zum Glück schon.

Warum gibt es Armut?

Es gibt viele Gründe, warum manche Länder ärmer sind als andere. Manche Länder haben schlechte Böden, auf denen nur wenig wächst. Wenn dann auch noch wenig Regen fällt, leiden die Menschen schnell Hunger. Oft verkaufen arme Länder an reiche Länder Dinge (z.B. Fisch, Gemüse oder Materialien für Handys oder Computer), die reichen Länder zahlen aber nur sehr wenig Geld dafür. Manchmal gibt es in armen Ländern Präsidenten, die Geld, das eigentlich den Ländern gehört für sich selbst behalten. Es gibt auch verschiedene Gründe, warum manche Menschen bei uns ärmer sind als andere. Manchmal verlieren Menschen ihre Arbeit und können keine neue Arbeit finden. Zum Glück gibt es bei uns aber Geld, das Österreich für solche Menschen auf die Seite legt.

Quelle: Plattform Asyl und www.klexion.de

Zentrale Fragen zum Buch

Ayesha und die Menschen im Keller erleben Krieg und Verlust, aber sie werden durch das gemeinsame Malen wieder handlungsfähig. Kunst wird dabei zu einem Mittel für Trost, Verbindung, Erinnerung und Hoffnung.

Zentrale Fragen

- Was passiert, wenn plötzlich alles anders ist?
- Was verändert sich für Ayesha
- Was bedeutet es, wenn Menschen Dinge verlieren, die ihnen wichtig sind?
- Wie fühlt sich Angst, Trauer, Wut oder Hilflosigkeit an?
- Was hilft Menschen in solchen Situationen?

Gefühle benennen, ohne die Kinder mit konkreten Kriegsschilderungen zu überfordern.

- Was brauchen Menschen, damit sie sich sicher und geborgen fühlen?
- Was macht einen Ort zu einem Schutzraum?
- Was brauchen wir voneinander?
- Was können wir tun, wenn jemand traurig oder verängstigt ist?
- Wie können wir jemanden willkommen heißen?

Hier lässt sich schön vom Keller im Buch auf den eigenen Klassenraum übertragen:

Was macht unsere Klasse zu einem Ort, an dem sich alle sicher fühlen?

Was kann Kunst bewirken?

Ayesha kann den Krieg nicht beenden – aber sie kann etwas tun. Sie beginnt zu malen, andere machen mit, und aus einzelnen Menschen wird eine Gemeinschaft.

- Warum malt Ayesha?
- Warum macht Emil mit?
- Warum beginnen auch die anderen zu malen?
- Kann ein Bild etwas verändern?
- Kann Kunst Menschen Mut machen?
- Was können wir mit Bildern sagen, wofür wir vielleicht keine Worte haben?
- und was ist uns wichtig?

→ Überleitung zum gemeinsamen Malen nach der Pause

Workshop 6 – 10 Jahre (2UE)

Pinsel- Farben-Frieden: Gemeinsam etwas bewegen

Zeit	Thema	Ablauf	Material
	Vorbereitungen	Digitales Buch auf Tafel zeigen Unbedingt bei der Lehrperson nochmal nachfragen, ob es Kinder gibt, die geflüchtet sind, oder selbst in einem Kriegsgebiet gelebt haben!	Beamer, Leinwand, Buch als digitale Version
5 min	Begrüßung & Organisatorisches	Einrichtung kurz vorstellen, erzählen was wir heute vorhaben, Regeln erklären, Pause ankündigen (Regeln: alle Fragen erlaubt, respektvoller Umgang, wir lassen uns rausreden und hören zu...)	
20 min	Buch „Ayeshas Pinsel“ vorlesen	Kurze Einführung: „Das Buch erzählt eine Geschichte über Krieg. Manche Menschen kennen Krieg nur aus Geschichten, andere haben vielleicht selbst Erfahrungen damit gemacht. Jede und jeder darf selbst entscheiden, was er oder sie erzählen oder malen möchte. Niemand muss etwas Persönliches erzählen.“ Das Buch wird vorgelesen und die Bilder digital auf der Leinwand gezeigt. Sehr langsam lesen, so, dass die Figuren in Ruhe über die Leinwand tanzen können. Ideal wäre eine gemütliche Atmosphäre mit Sitzkreis am Boden.	Buch, Beamer Wenn möglich in gemütlicher Atmosphäre

30 min	Themen aus der Geschichte besprechen: Gemeinsames Gespräch über die Geschichte anhand einiger Leitfragen zu den verschiedenen Themen.	Ayesha und die Menschen im Keller erleben Krieg und Verlust, aber sie werden durch das gemeinsame Malen wieder handlungsfähig. Kunst wird dabei zu einem Mittel für Trost, Verbindung, Erinnerung, Mut und Hoffnung. • Was passiert, wenn plötzlich alles anders ist? • Was verändert sich für Ayesha • Was bedeutet es, wenn Menschen Dinge verlieren, die ihnen wichtig sind? • Wie fühlt sich Angst, Trauer, Wut oder Hilflosigkeit an? • Was hilft Menschen in solchen Situationen? • Was können wir mit Bildern sagen, wofür wir vielleicht keine Worte haben? • und was ist uns wichtig? → Überleitung zum Malen	Zentrale Fragen zum Buch
Pause			
25 min.	Bild malen	Ayesha hat mit ihrem Pinsel etwas bewirkt. Jetzt bist du dran: Was ist dir wichtig? Was wünschst du dir für dich und andere Kinder? Was können wir gemeinsam verändern? Male ein Bild, das deine Idee zeigt. Du kannst Menschen, Orte, Dinge, Farben oder Symbole malen – alles ist erlaubt. Am Ende kannst du dein Bild mit der Klasse teilen und erzählen, was du damit sagen oder bewirken möchtest. Abschließend schauen wir uns die Bilder gemeinsam an und die Kinder erklären, was sie gemalt haben und warum sie sich das für die Welt wünschen. (nur freiwillig, niemand muss)	Papier (A4) Buntstifte

25 min.	Handlungsoptionen besprechen Selbstwirksamkeit deutlich machen	Was können wir als Klasse tun, damit andere Kinder sich bei uns sicher und willkommen fühlen? Was gibt uns Kraft? Wie können wir füreinander da sein? Und was können wir selbst beitragen? • Unsere Rechte • unsere Stimme • unsere Ideen • unsere Geschichten • unsere Freundlichkeit • unser Wissen • unsere Zeit • unsere Gemeinschaft • unsre Freundinnen	
5min.	Feedbackrunde	Was hat euch gut gefallen, was weniger? Was habt ihr Neues gelernt? Was hat euch überrascht? Oder kurz und knapp mit dem Daumenfeedback arbeiten 😊	